

Protokoll der Spartensitzung am 25. Mai 1990 in Luxemburg

1) Der Vors. Coen Aalbers eröffnet die Sitzung um 9:10 Uhr und begrüsst alle Teilnehmer sehr herzlich. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht.

2) Anwesend waren: H. Aalbers - NL Sektions-Vors., sowie H. Amelsberg und E. Vef - D; Frau Ortwig-Cassani - I; H. Vallender, Goerend, Kotkhans, Schmitz, Berthle und Feyereisen - LUX ; Theo van Leeuwen und Lochmann -CH; H. Simony und Périquet - F ; H. Andersson und Harrison - S ; Littau - DK; Theylaert B; Stroblmair A ; Ringnalda - NL ; lonele Dorn - ROM; sowie Kumler - D als Sekretär. Zeitweilig anwesend waren Prof. Bouw, O. Jensen und Ad. Rudolph und H. Kratochvil – CSFR.

3) Das Protokoll der Sitzung am 5.Mai 1989 in Gent wurde genehmigt.

4) Das 2.Internat.Preisrichtertreffen am 23. und 24.Sept.1989 in Pohlheim ist bei den damals anwesenden Kollegen gut angekommen. Man bedankte sich für die Durchführung und wünschte ein gleiches Treffen in diesem Herbst an gleicher Stelle. H. Kumler lehnte dieses jedoch ab. Nach kurzer Aussprache erklärte sich H. Stroblmair - A bereit, eine solche evtl. im Sept.1990 in Linz durchzuführen. Nach Terminabsprache mit der Landwirtschaftskammer erfolgt die Bekanntgabe des Datums, Es wurde allerdings klargestellt: Durchführung nur wenn sich mindestens 5 weitere Nationen beteiligen, sonst erfolgt Absage nach der Meldung.

5) Die Bewertung auf der Europaschau in Gent bot aus der Sicht von H. Feyereisen - LUX Anlass zu kritischer Erörterung: in Zukunft soll die Ausstellungsleitung jedem Preisrichter vorher mitteilen, welche Rassen er bewerten soll ; die Obleute sollten den PR mitgeteilt werden; manche PR kamen mit der Bewertungskarte nicht zurecht (es wurden selbst bei der Note "V" noch Mängel eingetragen und diese hohe Note war auch nicht von einem Obmann abgezeichnet), die PR haben sich auch nicht immer erkundigt, ob der Farbenschlag wirklich zugelassen ist. Hier kam aus der Versammlung der Vorschlag die AL einer Europa-Schau solle die Standards der Mitgliedsländer vorrätig haben und die PR sollten im Zweifelsfalls durch den Obmann nachprüfen lassen was richtig ist, Von H. Kumler wurde vorgeschlagen: die AL solle am Vorabend der Bewertung eine Preisrichter-Besprechung ansetzen, da die meisten PR sowieso schon anwesend sind.

6) Unterschiedliche Kriterien gelten für die Bewertung von Wassergeflügel und Wasserziergeflügel. Daher sollten auf einer Europa-Schau diese Gattungen nicht in einer Klasse ausgestellt werden, zumal ja auch nicht alle Preisrichter für beide Gattungen zugelassen sind und es demzufolge zu Fehlurteilen kommen kann.

7) Diese Fragen wurden weitestgehend unter 5) behandelt. Es kam noch der Vorschlag: "In der Anmeldung zu einer Europa-Schau soll der Name der Rasse/Farbenschlag in einer der drei EE-Sprachen benutzt werden". Mit der Hilfe aller Mitgliedsländer sollte der Vors. der Sektion der Ausstellungsleitung der nächsten Schau am 21.und 22.Nom1992 in Zuidlaren/NL eine Liste aller in den Ländern anerkannten Rassen und Farbenschläge übergeben können. Die Schauleitung sollte in den Bedingungen eine Anmeldung mit den Rassenamen in EE-Sprachen fordern.

8) Herr van Leeuwen wird von allen vorgelegten Standards für Gross- und Wassergeflügel, Zwerghühner und wenige Hühnerrassen EDV-bearbeitete Standard-Kopien erstellen und den einzelnen Ländern zusenden, Die ersten Exemplare liegen bereits vor. Es wurde Herrn van Leeuwen der beste Dank ausgesprochen. Zu dem Schreiben aus Schweden: H. Harrison bestätigte, dass in seinem Land eine Ausfertigung des in der Schweiz im Jahre 1978 gedruckten EE-Standards für Hühner vorhanden ist. Ausserdem wurde klargestellt, dass alle Vorschläge aus den Ländern in dem Augenblick zu verbindlichen EE-Standards werden, wenn diese von der Sektion akzeptiert werden, somit sind die EE-Standards auch in Schweden vorhanden. H. Aalbers bat die Delegierten, ihm eine Liste mit allen neuen Farbenschlägen von anerkannten Rassen zuzusenden, damit diese als Nachtrag zu den EE-Standards herausgegeben werden kann.

9) Anträge wurden beim Sektions-Vors. nicht eingereicht.

10) Verschiednes:

a) Kammfora der Seidenhühner und Zwerg-Seidenhühner soll einheitlich festgelegt werden "ohne

Kammdorn" . Nach der nächsten Sitzung der Standard-Komm. soll der NL-Standard entsprechend korrigiert werden, Die Vorlage für Europa-Standard ist entsprechend zu ändern.

b) Halsfarbe bei Sulmtaler und Zwerg-Sulmtaler soll geändert werden in "goldbraun" statt braunrot. H. Stroblmair wird nach Abstimmung mit dem SV einen entsprechenden Antrag vorlegen.

c) Stellt ein Preisrichter bei der Bewertung "u.M." (unnatürliche Merkmale) fest, so lässt er sich diese vom Obmann bestätigen. Eine Kopie der Bewertungskarte geht als Meldung an das Heimatland, dessen Verband veranlasst die entsprechenden Sanktionen.

d) Japanische Zwerg-Kämpfer "Ko Gunkei" oder "Ko Shamo" sind ausser in der BRD in keinem anderen Land angemeldet oder gezeigt worden. Auf der Nationalen in Nürnberg wurden 11,11 gezeigt. Das grösste Übel dieser Rasse ist die stark verbreitete Flügellücke. Es wurde erneut gefordert, dass für die Erreichung einer höheren Note 10 Handschwinge vorhanden sein müssen. Bei 8, 7 oder noch weniger Handschwinge ist die Note "u" zu vergeben. Ein etwas offener Flügel gilt z.Zt. nicht als Grober Fehler; wird bis zur Note sg toleriert.

e) Italien erwartet, dass der General-Sekretär alle Verbände anschreibt und noch einmal bestätigt, dass nur die mit Zeichen, Nummer und Jahrgang versehenen Ringe der Mitgliedsverbände zugelassen sind.

f) Auf Nachfrage von Dänemark wird erneut bestätigt, dass für weitere dreifarbige Farbschläge der Federfüssigen Zwerghühner (z.B. silber oder rotporzellanfarbig) keine Zustimmung gegeben wird.

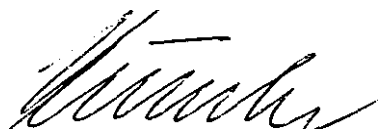
g) Kurze Aussprache über Somborner (YUG), wie sie in Belgrad gezeigt wurden und über Sizilianer zu denen Frau Cassani aufklärend spricht.

h) Anfrage aus Frankreich bezgl. der türkischen Denizli-Kräher: diese sind vom BDRG noch nicht anerkannt; es ist überhaupt noch keine endgültige Entscheidung gefallen, da der Standard wohl noch unklar ist.

i) Herr van Leeuwen gibt bekannt, dass er in Zukunft nicht mehr als Delegierter an den Sektions-Sitzungen teilnehmen wird und verabschiedet sich. Die Übernahme der Arbeit bezgl. der Standards in EDV bleibt davon unberührt und wird fortgesetzt. Dafür dankt die Versammlung.

k) H. Feyereisen LUX gibt bekannt, dass der Standard des BDRG voll übernommen wird. Für einen kleinen Verband ist es zu teuer ständig einen eigenen Standard auf dem Laufenden zu halten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bedankt sich der Sektions- Vors. bei allen Anwesenden und schliesst die Versammlung um 15:45.



W. Kumler, Sekretär